

Liebe NaturFreundinnen,

dank eurer Mithilfe haben wir wieder ein interessantes Programm zusammengestellt. Wir wollen uns über Gefahren für die Demokratie und über die Frauenpolitik informieren, uns für Frieden engagieren, über politische Standpunkte diskutieren – schließlich sind 2024 Landtags- und Europawahlen. Kultur und Natur werden dabei nicht zu kurz kommen.

Wir brauchen in uns in diesen Zeiten mehr denn je, denn gar zu oft lassen uns die Nachrichten ratlos zurück und man hat das Gefühl mit seinen Ansichten alleine da zu stehen. Gebt euch also einen Ruck und kommt zu unseren Treffen. Wir freuen uns auch auf alle, die uns noch nicht kennen oder sich noch nicht zu uns getraut haben. Schaut mal rein bei uns.

Wir wünschen euch ein gesundes, friedliches und inspirierendes Jahr 2024

Mit herzlichem
Berg frei

Christel Gerstenäcker und Sonja Kaiser-Sikinger

Wer Fragen hat, kann sich gern an uns wenden:

Sonja Kaiser-Sikinger Tel. 0711 42 42 88,
sk@sikinger.net
Christel Gerstenäcker Tel. 0711 649 40 16,
cp-graf-ge@t-online.de

Bitte beachtet, dass sich Termine und Anfangszeiten ändern können.

Unsere Frauenabende finden,
sofern nichts anderes angegeben ist
im Alten Feuerwehrhaus Heselach,
Eingang Möhringer Str. 56, I. Stock, um 18:00
Uhr, statt.

Donnerstag– Ausstellungsbesuch

25. Jan. 2024

„So viel Anfang! Künstlerinnen der Moderne und ihr Werk nach 1945“

Ort: Karlsruhe Städtische Galerie

Treffpunkt: Stuttgart HBF 11:00 Uhr. Gleis 1

voraussichtliche Abfahrt 11:32 mit dem IRE1

Info und Anmeldung bei Christel Gerstenäcker

0711 649 40 16 oder Sonja Kaiser-Sikinger

0711 42 42 88

Donnerstag - Frauenabend

22. Feb. 2024

Warum Ungleichheit die Demokratie gefährdet.

Erkenntnisse aus dem staatsbürgerlichen Seminar der Frankenakademie Schney von Christel Gerstenäcker

25. Feb. bis 3. März 2024

Frauenwinterfreizeit im NaturFreundeHaus Kniebis

Anmeldung über die Geschäftsstelle des NaturFreunde-Landesverbands

Tel. 0711 481076

Info bei Karin Flamm 07157 7051196,

E-Mail kafra@posteo.de

Freitag **08. März 2024**

Vortrag zum Internationalen Frauentag

Gemeinsam mit Untertürkheim - Luginsland

„Die Waffen nieder“ Bertha von Suttner

Auf den Spuren einer großen Persönlichkeit:
Erste Friedens-Nobelpreisträgerin, Pazifistin,
Freiheitskämpferin

Referentin: Margarete Hofstetter

Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Begegnungsstätte Luginsland (Alte
Gartenstadtkirche) Barbarossastr. 52

Bus 60 Haltestelle Gehrenwald

Sonntag - Matinee

24. März 2024

„Feministische Außenpolitik“ – Eine schöne Verpackung?

Eine kritische Analyse der Informationsstelle
Militarisierung e.V.

Referentinnen: Yasmina Dahm/Jacqueline
Andres

Beginn: 10:30 Uhr

Clara-Zetkin-Heim (Waldheim Sillenbuch)

Gorch-Fock-Str. 25, U7 Haltestelle Silberwald

Donnerstag - Frauenabend

28. März 2024

Zwei links – zwei rechts – alles fallenlassen

Was ist heute links, was rechts – Versuch einer
politischen Verortung – Diskussion

Oster-Samstag, - Aktion

30. März 2024

Ostermarsch in Stuttgart

Noch gibt es keinen offiziellen Aufruf aber wir
halten uns bereit.

Näheres geben wir am Frauenabend bekannt

Donnerstag - Frauenabend

25. April 2024

Schwerpunkte des Landesfrauenrats Baden-Württemberg

Judith Vowinkel als Delegierte der Natur-
freunde berichtet. Besondere Inhalte sind die
Gleichstellungsstrategie des Landes BW, Aus-
wirkungen des Selbstbestimmungsgesetzes
und Vorgaben zur Istanbul Konvention zu Ge-
walt an Frauen.

Sonntag, **12. Mai 2023** - Ausflug

Muttertag nach unserer Art in Balingen

Wir fahren nach Balingen und wandern durch
das Landesgartenschaugelände zum
NaturFreundeHaus

Treffpunkt: Stuttgart HBF 10:00 Uhr. Abfahrt
voraussichtl. 10:15 von Gleis 12

Info und Anmeldung bei Christel Gerstenäcker
07116494016 oder Sonja Kaiser-Sikinger 0711 42
42 88

Donnerstag - Abendspaziergang

23. Mai 2024

„Mein Grenzwandel“ im Dürrbach

mit Sonja Kaiser-Sikinger

Achtung: teilweise steil, gutes Schuhwerk
erforderlich

Treffpunkt: U-Bahn-Haltestelle Gerokruhe

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Schlusseinkehr geplant

Donnerstag – (Feiertag) Stadtführung

30. Mai 2024

Auf den Spuren der Beginen in Bietigheim

Bei einer Stadtführung in Bietigheim erfahren wir,
wie Beginen in Bietigheim gelebt haben und was
sie bewirkt haben.

Treffpunkt: 10 Uhr am Bahnhof in Bietigheim

Anmeldung bei Karin Flamm

Donnerstag – Ausstellungsbesuch

27. Juni 2024

**„Frauenleben“ Führung im Stadtarchiv
Stuttgart**

Ort: Bad Cannstatt, Bellingweg 21

Treffpunkt: vor dem Bahnhof Bad Cannstatt

Uhrzeit: 17:40 oder vor dem Stadtarchiv 18:00

Christel Gerstenäcker 0711 649 40 16 oder Sonja
Kaiser-Sikinger 0711 42 42 88

Weitere Veranstaltungen der Naturfreunde findet ihr im
Programm der Ortsgruppe Stuttgart in gedruckter Form oder
im Internet

info@naturfreunde-stuttgart.de

Auf Bundesebene gibt es ein Frauennetzwerk. Dort findet ein
regelmäßiger Austausch auf virtueller Ebene statt. Wer
Interesse hat, kann sich hier melden:

feminismus@naturfreunde.de

STUTTGART



Gefördert vom Kulturrat der Stadt Stuttgart

Wer wir sind

*Die NaturFreunde sind der einzige sozial-ökologische
Verband der zugleich gesellschaftspolitisch aktiv ist
für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und
Kultur. Wir NaturFreunde-Frauen schauen vieles mit
unseren Augen an und bringen uns ein. Dieser
speziell weibliche Blick ist nach wie vor notwendig
und noch keineswegs selbstverständlich.
Unsere Aktivitäten leben vom Mitreden, Mitmachen
und Sich-Einbringen. Jede kann, aber niemand muss.
Was letztlich im Programm steht, liegt an denen, die
dabei sind.*

Gut zu wissen

Fasia Jansen – feministisch, sozialistisch, afrodeutsch
Die bekannte Sängerin der Friedensbewegung, wurde
1929 in Hamburg als Tochter eines libanesischen
Botschafters und eines deutschen Zimmermädchens in
Hamburg geboren. Ihr Vater verließ die Familie und Fasia
wuchs als einziges schwarzes Kind in einer weißen
Umgebung auf. Sie bekam Diskriminierung ständig zu
spüren. Das Pflichtjahr für Mädchen im
Nationalsozialismus muss sie in der Küche des KZ
Neuengamme ableisten, weil man sie keinem deutschen
Haushalt zumuten wollte. Das Elend und die Brutalität
der Nazis setzten ihr schwer zu.

Als junge Erwachsene zieht sie ins Ruhrgebiet. Schon in
Hamburg singt sie im Jugendchor politische Lieder und
bald tritt sie als Solokünstlerin auf. Sie schreibt eigene
Lieder, inspiriert von Blues und gesellschaftskritischen
Folksongs. Ab 1960 singt und marschiert sie bei den
Ostermärschen mit. Sie engagiert sich mit ihren Liedern
auch gegen Arbeitslosigkeit, für Gleichberechtigung, für
Asylbewerber und Geflüchtete. In erster Linie sieht sich
Fasia als Feministin und Sozialistin. Im
antikommunistischen Westdeutschland ist die
bekenkende Sozialistin vielen ein Dorn im Auge. Doch
vielen (auch Naturfreund*innen) war sie ein Vorbild und
ihre Lieder wurden in vielen Gruppen gesungen. 1991
sechs Jahre vor ihrem Tod erhält sie das
Bundesverdienstkreuz am Bande.

Quelle: <https://migrations-geschichten.de/fasia-jansen-feministisch-sozialistisch-afrodeutsch/>

NaturFreunde- Frauengruppe

Stuttgart



1. Halbjahr 2024